

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: September 1639

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. September 1639.....	2
<i>Zweimaliger Kirchgang – Früherer Regierungspräsident Heinrich von Börstel als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch einen schwedischen Werber – Wirtschaftssachen.</i>	
02. September 1639.....	3
<i>Wirtschaftssachen – Ausritt bei schönem Wetter – Unzufriedenheit mit der Amme – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft eines Malers aus Halle (Saale) – Audienz für den Bernburger Bürgermeister Joachim Döring.</i>	
03. September 1639.....	5
<i>Korrespondenz – Dauerregen – Hasenjagd – Kursächsischer Obristleutnant Christian Ernst von Knoch und Capitän-Leutnant Freyberg als Mittagsgäste.</i>	
04. September 1639.....	5
<i>Anhörung der Predigt zum Bettag – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Besuche durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach, Dr. Brandt, Knoch sowie den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Entwöhnung von Tochter Angelika – Vogeljagd.</i>	
05. September 1639.....	6
<i>Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Erlach als Mittagsgast – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender und des Nachrichtenboten Lorenz Trillner aus Leipzig.</i>	
06. September 1639.....	7
<i>Beratung mit Schwartzberger – Hasenjagd – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt – Korrespondenz.</i>	
07. September 1639.....	7
<i>Anhörung der Predigt – Gestörte Andacht.</i>	
08. September 1639.....	8
<i>Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Zweimaliger Kirchgang und Empfang des Abendmahls zum Erntedankfest – Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Bernhard Meyer – Korrespondenz – Meyer und Erlach als Essensgäste – Skandalöser Abendmahlsempfang durch die Gemahlin auf dem Schloss.</i>	
09. September 1639.....	8
<i>Sonnenschein – Hasenjagd – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzberger – Neuer Altenburger Pfarrer Abraham Geisel als Mittagsgast – Abreise der Gemahlin nach Gröna und Plötzkau.</i>	
10. September 1639.....	9
<i>Schönes Wetter – Hasen- und Vogeljagd – Besuch durch den früheren Zepziger Verwalter Hans Schmidt – Rückkehr des Sattelknechts Martin Hahn aus Quedlinburg und Ballenstedt – Kriegsfolgen.</i>	
11. September 1639.....	10

Anhörung der Predigt – Maria Elisabeth von Wesenbeck als Mittagsgast – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge – Korrespondenz – Abschied von Schwartzberger.

12. September 1639.....	10
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Sachse als Mittagsgast – Gestrige Silbererzsendung durch den Poleyer Pfarrer Petrus Gothus – Korrespondenz – Gothus als Abendgast – Abfertigung des Amtsschreibers Philipp Güder nach Dessau – Finkenjagd.</i>	
13. September 1639.....	12
<i>Nächtlicher Regen – Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Unterwegs der Hoymer Pfarrer Johannes Splitthausen d. Ä. als Essensgast – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
14. September 1639.....	13
<i>Starker Wind – Abschiebung von Wagen und Begleitschutz nach Bernburg und Schöningen – Entsendung des Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz und des Amtmannes Martin Schmidt nach Quedlinburg – Traum – Pfarrer Joachim Plato als Mittagsgast – Rückkehr von Nostitz und Schmidt – Kriegsnachrichten.</i>	
15. September 1639.....	14
<i>Anhörung der Predigt des Riederer Pfarrers Ernst Sachse – Maria von Bila, deren Tochter und Sachse als Essensgäste – Entsendung des Amtmannes Schmidt nach Bernburg.</i>	
16. September 1639.....	15
<i>Rückkehr des Lakaien aus Schöningen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den Güntersberger Pfarrer Johannes Martinus.</i>	
17. September 1639.....	16
<i>Administratives – Erfolgreiche Wildjagd – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschuss von Enten zum Zeitvertreib – Rückkehr von Schmidt aus Plötzkau – Kontribution.</i>	
18. September 1639.....	18
<i>Anhörung der Predigt von Plato – Kriegsfolgen – Besuche durch den Quedlinburger Kaufmann Eberhard Heidfeld und den früheren Ballenstedter Amtmann Johann Harschleben – Katharina Dorothea Stammer und Plato als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
19. September 1639.....	20
<i>Kriegsnachrichten – Erkrankung des fürstlichen Gesindes in Ballenstedt und Hoym – Quedlinburger Stiftshofmeister Heinrich Julius von Wietersheim und Henning Stammer als Mittagsgäste.</i>	
20. September 1639.....	20
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasen- und Wachteljagd – Besuch durch die Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein.</i>	
21. September 1639.....	21
<i>Erfolgreiche Jagd – Stammer, dessen Gemahlin und Schönburg-Hartenstein als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten.</i>	
22. September 1639.....	21
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt von Plato – Wietersheim, Frau von Bila und deren Tochter, Schönburg-Hartenstein und Plato als Mittagsgäste – Abreise der Stiftsdechantin nach Quedlinburg – Nachrichten.</i>	
23. September 1639.....	22

Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Zwei Spaziergänge – Administratives.

24. September 1639.....	23
<i>Rückkehr nach Bernburg – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Unterwegs Hasenjagd und Gespräch mit dem früheren Kammerpagen Adolf Thilo von Vitzenhagen – Nachrichten – Gute Gesundheit der fürstlichen Kinder – Wirtschaftssachen.</i>	
25. September 1639.....	24
<i>Abreise des Boten – Korrespondenz – Aufwartung durch August Ernst und Burkhard von Erlach – Anhörung der Predigt – Besuch durch Schwartzberger.</i>	
26. September 1639.....	25
<i>Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
27. September 1639.....	25
<i>David Sachse als Mittagsgast – Administratives – Rehlieferung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuche durch Schwartzberger, den Zerbster Bartholomäistiftsverwalter David Hausstädt und den Diakon Johann Christoph Voigt – Abfertigung von Boten nach Kranichfeld und Ballenstedt – Lerchenfang.</i>	
28. September 1639.....	27
<i>Morgennebel – Administratives – Hasenjagd und Lerchenfang – Wirtschaftssachen.</i>	
29. September 1639.....	28
<i>Anhörung zweier Predigten zum Michaelistag – Besuch durch Hans Schmidt – Regen.</i>	
30. September 1639.....	28
<i>Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Hasenlieferung – Kriegsnachrichten – Besuch durch den Superintendenten Leonhard Sutorius.</i>	
Personenregister.....	30
Ortsregister.....	32
Körperschaftsregister.....	34

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♏	Montag
♍	Dienstag
♊	Mittwoch
♉	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. September 1639

[[201v]]

⊙ den 1. September 1639. Ægidij¹.

In die kirche, <due volte².>

Extra war zu Mittage, der Præsident³ bey vnß.

heütte ist alhier zu Bernburgk⁴ Ægidij marckt.

Avis⁵: daß des Fürsten von Eggemberg⁶ verlöbnnuß, mitt dem Frewlein von Brandenburgk⁷ zu Bareyt⁸ vor sich gegangen, vndt mitt großer spesa⁹ auf seiner seitten celebrirt worden.

Wirdt er also mitt vornehmen Churfürsten zu Saxen¹⁰, vndt Brandenburgk¹¹, wie auch mitt den vornehmsten Fürsten im Reich¹², verschwägert, vndt befreundett¹³, auch mitt Dennemarck¹⁴.

Avis¹⁵: daß die Schwedischen¹⁶ von hall¹⁷ vndter dem Obrist leutnant Langhe¹⁸, iämmerlich vor Querfurt¹⁹ zerschlagen worden, auch viel von ihnen verwundet, vndt gefangen sein sollen.

Es hatt sich heütte ein <Schwedischer> werber angemeldet, vndt von mir concession zu werben, haben wollen. Ich habe ihm sagen laßen, ich köndte ihm allhier keine sicherung versprechen, vndt darzu würde er, njemandt bekommen.

[[202r]]

Deß Præceptoris²⁰ Reichardt²¹ vatter²², hatt heütte selber bey mir audientz gehabt, will mir vor 6 {Wispel} gersten, 21 faß²³ lifern, (hoc est²⁴ 3½ faß, vor 1 {Wispel} hiesiges²⁵ maßes, iedes faß zu 5

1 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

2 Übersetzung: "zweimal"

3 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

4 Bernburg.

5 Übersetzung: "Nachricht"

6 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

7 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).

8 Bayreuth.

9 Übersetzung: "Ausgabe"

10 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

11 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

12 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

13 befreundet: verwandt, verschwägert.

14 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

15 Übersetzung: "Nachricht"

16 Schweden, Königreich.

17 Halle (Saale).

18 Lange, Martin.

19 Querfurt.

20 Übersetzung: "Lehrers"

21 Reichardt, Georg (gest. 1682).

22 Reichardt, Lorenz.

23 Faß: Hohlmaß.

eymern²⁶ haltende) biß nach Aken²⁷, vndt ich soll ihm noch ½ {Wispel} darzu geben, vor vnkosten der fuhre von Zerbst²⁸ biß Agken, et *cetera*[.] Da mir auch das bier nicht schmeckte, soll ich ein anders durch meine diener außkosten laßen. Also wirdt ihm diß herrenbrawen²⁹, außgethan, vndt vor andern gegönnet. Jhr fortheil ist, daß Sie eher dürfen³⁰ brawen, alß andere, vndt wann es die herrschafft³¹ begehret. Darnach, so dürfen³² Sie keine bierstewer darvon geben.

02. September 1639

» den 2. September 1639.

Die weil numehr die liebe erndte durch Gottes segen verrichtet im Amptte³³, alß hatt mir der Amtsschreiber³⁴ deßen verzeichnüß vbergeben. Es sein worden:

				Sechzigk ³⁵ :	shock ³⁶ :	garben:
auß:		1 {Scheffel}	rübesaht	—	29	30
Auß	1 {Wispel}	12 {Scheffel}	weitzen	2	30	51½
auß	8 {Wispel}	22 {Scheffel}	rogken	10	50	13
auß	14 {Wispel}	22 {Scheffel}	gersten	9	40	25
auß:	10 {Wispel}	12 {Scheffel}	haber	7	25	42
auß	—	5 {Scheffel}	erbßen	1	4	40

[[202v]]

hinauß geritten, in anfangs schönem wetter. hernachmals hatts starck gedonnert.

Malheur derechef, avec nostre Nourrice. Il semble, que nos enfans³⁸ ne doyvent pas estre allèvé avec du laict de femme.³⁹

24 Übersetzung: "das heißt"

25 Bernburg.

26 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

27 Aken.

28 Zerbst.

29 Herrenbrauen: Brauen für eine fürstliche Hofhaltung gegen Geld oder Gerstenlieferung.

30 dürfen: können.

31 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

32 dürfen: müssen.

33 Bernburg, Amt.

34 Güder, Philipp (1605-1669).

35 Sechziger: Stückmaß.

36 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

38 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

39 Übersetzung: "Erneut Unglück mit unserer Amme. Es scheint, dass unsere Kinder nicht mit Frauenmilch aufgezogen werden sollen."

Extra war der Medicus, Doctor Brandt^{40 41}, zu Mittage, bey vnß:

Avisen⁴², von Gottorff⁴³, wie allda der Persianische Soldan^{44 45}, mitt großem apparat, vndt gewaltigen prachtt empfangen worden. Item⁴⁶: wie die Schwedischen⁴⁷ vor Marienburgk⁴⁸ stöße gekriegt. Item⁴⁹: Berlin⁵⁰ eingenommen, Item⁵¹: in Norwegen⁵² von einer Magdt, ejn güldenes iäghorn gefunden worden, daß Sie vor höltzern angesehen. Item⁵³: daß der heßische⁵⁴ accord⁵⁵ geschlossen, herzog Bernhardtts⁵⁶ armée aber, vom hertzog von Longueville⁵⁷ commendirt werde, also daß sie sich jn Frantzöbische⁵⁸ devotion ergeben. Der Babst⁵⁹ hette 17 iahr regieret, vndt große frewde darüber bezeigt, dieweil in 17<30> iahren, kejn solches glück, ejnigem Pabst wiederfahren. Der Großtürck⁶⁰, mache mine, Malta⁶¹ zu belägern. Jn Italien⁶², wehre Stillstand⁶³.

Vn peintre de Halle⁶⁴, est arrivé, <pour nous peindre.>⁶⁵

Bürgermeister Döhring⁶⁶, ist bey mir gewesen, vndt hatt commissiones⁶⁷ von etzlichen Bawern gebracht, welche mir nit gar annehmlich gewesen, mais voyant mon indigna [[203r]] tion, & l'equité de ma cause, il s'en est lavè les majns⁶⁸. Sein collega^{69 70} wurde gantz von mir verworfen⁷¹

40 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

41 Übersetzung: "Arzt Doktor Brandt"

42 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

43 Gottorf.

44 Safi I., Schah von Persien (1611-1642).

45 Irrtum Christians II.: Der Schah hatte lediglich eine persische Gesandtschaft nach Gottorf geschickt.

46 Übersetzung: "Ebenso"

47 Schweden, Königreich.

48 Marienberg.

49 Übersetzung: "Ebenso"

50 Berlin.

51 Übersetzung: "ebenso"

52 Norwegen, Königreich.

53 Übersetzung: "Ebenso"

54 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

55 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

56 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

57 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

58 Frankreich, Königreich.

59 Urban VIII., Papst (1568-1644).

60 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

61 Malta (Inselgruppe).

62 Italien.

63 Stillstand: Waffenstillstand.

64 Halle (Saale).

65 Übersetzung: "Ein Maler ist aus Halle angekommen, um uns zu malen."

66 Döring, Joachim (1595-1658).

67 Übersetzung: "Aufträge"

68 Übersetzung: "aber als er meine Empörung und die Billigkeit meiner Sache sah, hat er seine Hände in Unschuld gewaschen"

69 Übersetzung: "Amtsgenosse"

70 Person nicht ermittelt.

71 verwerfen: jemanden ablehnen, nichts mit jemandem zu tun haben wollen.

, vndt bekam keine audientz, dieweil er eine injuriam⁷² auf sich sjtzen hatte. Also musten Sie mitt gutem verweiß, wieder abziehen. Der hofraht⁷³ war bey mir, vndt muste ihnen gleichfalß, das gesetzte schärfen.

03. September 1639

☞ den 3. September 1639. [...]⁷⁴

Escrit a Weymar⁷⁵ & Braunschweig⁷⁶, Dieu m'ottroye bonheur.⁷⁷

Es hatt diese Nachtt, vndt Tag geregenet.

Jch bin dennoch hinauß geritten, vndt habe 3½ hasen gehetztt, vndt einbrachtt. Vber diese seindt vnß noch andere zweene, so wir gehetztt, endtlauffen.

Extra: war der Obrist leutnant Knoche⁷⁸, vndt Capitän leutnant⁷⁹ Freyberg⁸⁰, bey mir, zur Mittagsmahlzeit.

04. September 1639

☞ den 4. September 1639.

Am heüttigen Behttage predigt gehört.

Magister Sax⁸¹ extra bey vns zur Mittagsmalzeit.

Jch habe einen vber alle maße, schönen Frantzösischen brief von Adolff von Börstel⁸², auß Franckreich⁸³ entpfangen, darinnen er nicht allein, die angetragene Gevatterschafft, sehr wol aufnimbt, sondern auch in gewaltigen schönen terminis⁸⁴, gratuliret.

[[203v]]

Avis⁸⁵: daß Graf hatzfeldt⁸⁶, mitt 8 mille⁸⁷ Mann auf Dresen⁸⁸ [!] zu gegangen. So baldt er sich aber von der Kayserlichen⁸⁹ häuptarmée hinweg begeben, vndt eine diversion zu machen vermeinet,

72 Übersetzung: "Beleidigung"

73 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

74 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

75 Weimar.

76 Braunschweig.

77 Übersetzung: "Nach Weimar und Braunschweig geschrieben, Gott gewähre mir Glück."

78 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

79 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

80 Freyberg (2), N. N. von.

81 Sachse, David (1593-1645).

82 Börstel, Adolf von (1591-1656).

83 Frankreich, Königreich.

84 Übersetzung: "Worten"

85 Übersetzung: "Nachricht"

86 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

87 Übersetzung: "tausend"

hette Banner⁹⁰ das läger angefallen, viel standarden[!][.] pferde vndt bagage⁹¹ bekommen, darnach wehre er mitt der gantzen cavallery vf hatzfeldt zugegangen hette deßen armée gantz zerstreunet, vndt geschlagen, also daß das meiste fußvolck⁹² vndt bagage⁹³, wie auch 12 Stügke geschütz, im stich geblieben, Graf hatzfeldt mitt etwas Reütere, wehre in Dresen[!] gekommen. Daß wehre eine große alteration⁹⁴.

Der Marschalck Erlach⁹⁵, darnach der Doctor Brandt⁹⁶, postea⁹⁷ der Obersten leutnant Knoche⁹⁸, endtlich⁹⁹ der hofraht¹⁰⁰, sejndt successjve¹⁰¹ diesen Nachmittag, bey mir gewesen, vndt haben eines theilß, mir diese zeitung¹⁰² gebracht. Gott verleyhe vnß gnediglich, einen erwüntzschen frieden, vndt erhalte daß Römische Reich¹⁰³, jn gutem wolstande, das wehre besser zu wüntzschen, alß so viel blutvergießen, vndter den Christen, vndt lieben deützschen.

Man hatt vnser kindt¹⁰⁴, von wegen der Ammen Schwachheit, heütte endtwehnen müßen. Gott gebe darzu seinen Segen, glück, vndt heyl, Amen.

Mejne leütte haben 35 lerchen, vndt eine wachtel gefangen.

05. September 1639

[[204r]]

²⁴ den 5. September 1639.

Jn garten mitt Madame¹⁰⁵ spatziren gegangen.

Extra zu Mittage der Marschalck¹⁰⁶.

88 Dresden.

89 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

90 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

91 *Übersetzung*: "Gepäck"

92 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

93 *Übersetzung*: "Gepäck"

94 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).

95 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

96 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

97 *Übersetzung*: "später"

98 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

99 Die Silben "endt" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

100 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

101 *Übersetzung*: "nach und nach"

102 Zeitung: Nachricht.

103 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

104 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

105 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

106 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Vnser lackay der Oberlender¹⁰⁷ ist mitt dem avisenbohten¹⁰⁸ Lorentzen¹⁰⁹, (Gott lob, vndt danck,) bey itziger gefahr mitt einem schönen gießfaß vndt handtbecken, von der Fürstlichen Naßawischen wittwen¹¹⁰, von Copenbrügk¹¹¹,) auß Leiptzigk¹¹² vngehendert wol durchkommen.

06. September 1639

<[Marginalie:] ♢ 6. September> <♀ den 6. September 1639.>

Raht mitt dem hofraht¹¹³ gehalten.

Rindorf¹¹⁴ vndt Nostitz¹¹⁵, haben 4 hasen vber der Sahle¹¹⁶ gehetztt, vndt geliefert, zur hofküche.

<[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁷> Gott lob Kersten¹¹⁸ ist wiederkommen mitt schreiben von Nürnbergk¹¹⁹ vndt Hilpoltstain¹²⁰, non sine gravj periculo¹²¹.

07. September 1639

♂ den 7^{ten}: September 1639.

<Bel tempo.¹²²>

In die vorbereitungspredigt; <singillatim¹²³.>

J'ay eu beaucoup de traverses, a cause de quelques faux rapports, quj ont failly, a m'jnterrompre, quasj toute ma devotion, <car sous pretexte, d'une liberté de conscience trop avant estenduë, le gynecee s'est fort esgarè.>¹²⁴

107 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

108 Avisenbote: Nachrichtenbote.

109 Trillner, Lorenz.

110 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

111 Coppenbrügge.

112 Leipzig.

113 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

114 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

115 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

116 Saale, Fluss.

117 Übersetzung: "Beachte wohl"

118 Leonhardt, Christian.

119 Nürnberg.

120 Hilpoltstein.

121 Übersetzung: "nicht ohne starke Gefahr"

122 Übersetzung: "Schönes Wetter."

123 Übersetzung: "einzeln"

124 Übersetzung: "Ich habe viel Widerwärtigkeiten gehabt wegen einiger falscher Berichte, die mich beinahe von fast meiner ganzen Andacht abgehalten haben, denn das Frauengemach ist unter dem Vorwand einer zu weit fort ausgedehnten Gewissensfreiheit sehr in Irrtum geraten."

Wo Gott eine kirche hñnbawet, <(> pfleget man zu sagen) da bawet der Teüffel, auch gerne ejne cappelle darneben.

08. September 1639

[[204v]]

☉ den 8^{ten}: September 1639.

Ein Rehe von Ballenstedt¹²⁵ vñdt andere Victualien, an kalekunischen hünern¹²⁶, vñdt dergleichen, insonderheitt aber köstliche Maulbeeren, deren albereitt etzlich mahl anhero¹²⁷ geschicktt worden, vñdt allda zu Ballenstedt wachsen.

heütte bin ich zweymahl in die <zu der> kirche gefahren, vñdt habe vormittages communicirt, auch daß danckfest vor die liebe beschehrte erndte, celebriren helfen. Gott verleyhe fernner seinen gnadenreichen segen.

Der Oberste leütnant Meyer¹²⁸ ist zu <vor> Mittage in der predigt, vñdt zur Mahlzeit bey vnß blieben. Kömbtt von Gusterow¹²⁹, vñdt hatt schreiben von Meiner Fraw Schwester der hertzoginn¹³⁰ an mich, mittgebracht.

Der Marschalck Erlach¹³¹, war auch zur Mahlzeit, bey vnß, hatt auch mitt mir communicirt.

Madame¹³² m'a point assistè, a ceste feste, ains a communiè, en mon chasteau, & il y a eu pour cela beaucoup de scandale & de tintamarre. On s'estend trop, <a mon prejudice.>¹³³

09. September 1639

[[205r]]

☽ den 9^{ten}: September 1639.

<Sonnenschein.>

3 hasen habe ich bey Roschwiz¹³⁴ gehetzt, vñdt zur küche lifern laßen.

Risposta¹³⁵ von Zerbst¹³⁶, abschlägig.

125 Ballenstedt.

126 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.

127 Bernburg.

128 Meyer, Bernhard (geb. 1599).

129 Güstrow.

130 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

131 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

132 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

133 *Übersetzung*: "Madame hat mir in diesem Fest nicht beigestanden, sondern hat in meinem Schloss das Abendmahl empfangen, und es hat deswegen viel Ärgernis und Lärm gegeben. Man versteht sich zu sehr auf meinen Nachteil."

134 Roschwitz.

135 *Übersetzung*: "Antwort"

Den hofraht¹³⁷ bey mir gehabt, afin d'accommoder les malherberies¹³⁸.

herr Abraham Geisel¹³⁹ (numehr von mir vocirter¹⁴⁰ pfarrer nach Altenburgk¹⁴¹) hatt sich bey mir præsentiret, vndt ist extra zu Mittage bey mir geblieben. Je l'ay assistè, de quelque chose.¹⁴²

Meine Gemahlin¹⁴³, post varias altercationes hesternas¹⁴⁴, ist hinüber, nach Pl Grena¹⁴⁵, vndt Plötzkau¹⁴⁶ gezogen. Je m'en suis lavè les mains, <tout doucement.>¹⁴⁷

10. September 1639

σ den 10^{ten} September 1639.

<Schön wetter.>

Rindorf¹⁴⁸ hatt 4 hasen gehetztt, vndt einbrachtt. hindter Palberg¹⁴⁹, hatt er sie, neben dem bereütter¹⁵⁰, aufgehetztt.

Die pagen haben diese Nachtt, 1 schock vndt 2 lerchen, mitt dem Nachtnetze¹⁵¹ gefangen, vndt auf dem new angerichteten vogelherdt¹⁵², jm Keßelpusch¹⁵³, eyloff Fjncken.

Jean¹⁵⁴ a esté auprès de moy, ceste apres disnée, s'efforçant de me donner satisfaction, nonobstant la restivetè des paysans¹⁵⁵, <28 {Schock} 36 garben.>

[[205v]]

Mein Sattelknechtt, Martin hahn¹⁵⁶, ist mitt dem hollsteinischen Fuchs¹⁵⁷, von Quedlinburgk¹⁵⁸, vndt Ballenstedt¹⁵⁹, wiederkommen. Die mortaliteten¹⁶⁰ regieren allda, der Richter¹⁶¹ zu Padeborn¹⁶²

136 Zerst.

137 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

138 *Übersetzung*: "um die Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] in Ordnung zu bringen"

139 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

140 vociren: rufen, berufen, vorladen.

141 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

142 *Übersetzung*: "Ich habe ihm etwas geholfen."

143 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

144 *Übersetzung*: "nach verschiedenen gestrigen Wortwechseln"

145 Gröna.

146 Plötzkau.

147 *Übersetzung*: "Ich habe meine Hände ganz still in Unschuld gewaschen."

148 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

149 Baalberge.

150 Weckerlin, Balthasar.

151 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

152 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

153 Kesselbusch.

154 Schmidt, Hans (1).

155 *Übersetzung*: "Hans ist heute Nachmittag bei mir gewesen, wobei er sich bemühte, mich ungeachtet der Widerspenstigkeit der Bauern zufrieden zu stellen"

156 Hahn, Martin (gest. 1648).

157 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

158 Quedlinburg.

, ein fleißiger Mann, ist gestorben. Die Fjnnen, durchstreiffen das landt¹⁶³, machen alles sehr vnsjcher. harschlebens¹⁶⁴ vnrichtigkeitten, seyndt schwehr zu redressiren¹⁶⁵. Mulcta¹⁶⁶ deß pulversieders, ist richtig.

11. September 1639

☿ den 11^{ten}: September 1639.

Numehr gehen die wochenpredigten wieder an, vndt seindt wir heütte conjunctim¹⁶⁷ darzu gefahren, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁶⁸, vndt ich.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁹> Extra war bey vnß die Wesembeckin¹⁷⁰ zu Mittage, Erzehlete vnder andern, wie <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷¹> vorgestern abendt, ein Schwartz creütz <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷²> am himmel gesehen worden, so da mortaljteten bedeütten sollte. Gott verhüte es.

Nachmittags, hinauß spatziren gefahren, mitt Madame, nach Palbergk¹⁷³.

Vetter Georg Aribert¹⁷⁴, hatt an mich geschrieben, vndt vollends seinen wejn abholen laßen.

Den hofraht¹⁷⁵ bey mir gehabt, vndt ihm a Dieu¹⁷⁶ gesagt, weil ich nach Ballenstedt¹⁷⁷, zu raysen gewillet.

12. September 1639

[[206r]]

☿ den 12^{ten}: September 1639.

159 Ballenstedt.

160 Mortalitet: Sterbefall.

161 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

162 Badeborn.

163 Anhalt, Fürstentum.

164 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

165 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.

166 *Übersetzung*: "Geldstrafe"

167 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

168 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

169 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

170 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

171 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

172 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

173 Baalberge.

174 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

175 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

176 *Übersetzung*: "Lebewohl"

177 Ballenstedt.

heütte habe ich alhier zu Bernburg¹⁷⁸, meine Sommerwolle verkaüffen laßen zu 3 {Gulden} Matz Vrlob¹⁷⁹. Gott beschehret noch semper aliquid, ipsj sit laus, & honor, in secula seculorum¹⁸⁰.

Vnsere erndte dieses Jahrs ist gewesen:

Aussaat:				Eingeerntet:		
{Wispel}	{Scheffel}	{Viertel}		Sechzig ¹⁸¹ :	schock ¹⁸² :	garben
—	1	—	Rübesaht	—	29	—<30>
1	12	—	weitzen	2	30	51½
8	22	—	rogken	10	50	13
14	22	—	gersten	9	40	25
10	12	—	haber	7	25	42
—	5½	—	Erbßen	1	4	40

Gott laße vnß seinen segen, wol genießen, vndt gedeyen. In schocken¹⁸³ ists reichlich vndt vberflüßig¹⁸⁴, wann es nur auch wol scheffeln¹⁸⁵ wollte, darzu es zwar noch zur zeitt, ein schlechtes ansehen.

Zu Ballenstedt¹⁸⁶, ist noch nicht völlig alles eingeerntet. Das wintergetreyde soll sich allda auch wol gelöset haben, Gott lob, vndt danck vor alle seine gühte vndt wolthaten. Er wolle sich wieder zu vnß wenden, vnß von allen plagen, vndt landtstraffen erlösen, vnd vnsere sünden vergeben.

[[206v]]

Avis¹⁸⁷ von Ballenstedt¹⁸⁸, daß die partien¹⁸⁹ starck auf einander daselbst reitten, vndt meiner vndterthanen schöne pferde mitt gewalt auß den höfen genommen. Mag also wol sehr vnsicher daselbst herum sein. Die kranckheiten sollen auch sehr allda regieren.

Der hofprediger, Magister Sax¹⁹⁰, hatt mitt mir zu Mittage geßeßen, vndt es hatt allerley nöhtige conversationes, a meridie¹⁹¹ gegeben.

Nota Bene¹⁹² [:] gestern hatt Er¹⁹³ Peter Goth¹⁹⁴, Pfarrer zu Poley¹⁹⁵, vndt Palberg¹⁹⁶, zwey stücke Sjlberertz geschicktt, eines, so er in seinem garten, daß ander, so er aufm kirchhofe gefunden. Gott wolle vnß, zu rechter zeitt, mitt ober: vndt vndter Jrdischen zufällen¹⁹⁷, gesegenen.

178 Bernburg.

179 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

180 Übersetzung: "immer etwas, demselben sei Lob und Ehre in alle Ewigkeit"

181 Sechziger: Stückmaß.

182 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

183 schocken: nach Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz) zählen.

184 überflüßig: reichlich.

185 scheffeln: einen Scheffel ergeben bzw. füllen.

186 Ballenstedt.

187 Übersetzung: "Nachricht"

188 Ballenstedt.

189 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

190 Sachse, David (1593-1645).

191 Übersetzung: "Gespräche von Mittag an"

192 Übersetzung: "Beachte wohl"

193 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

Fait escrire a Nürnberg¹⁹⁸ par Tobias Steffek¹⁹⁹ a Geyder²⁰⁰, & Harttung²⁰¹ [.]²⁰²

Gedachter herr Peter, hatt mit mir, zu nacht gezeßen.

Briefe von Mecklenburg²⁰³ stravagantjssimj²⁰⁴, Jtem²⁰⁵: von Braunschweig²⁰⁶, vom herzog Augusto²⁰⁷, sampt der Persianischen²⁰⁸ legations, relation²⁰⁹, vndt andern händeln.

Den Amptschreiber²¹⁰ diesen abendt, nach Dessaw²¹¹ abgefertiget. Gott gebe glück ubique²¹².

<22 fincken aufm vogelherdt²¹³.>

13. September 1639

[[207r]]

☞ den 13^{den}: September 1639.

Es hatt diese Nachtt starck geregenet.

Diesen Morgen in gutem wetter bin ich mitt Meiner herzlief(st)en gemahlin²¹⁴, nach Ballenstedt²¹⁵ gefahren, haben vnderwegens, zu hoym²¹⁶, kalte küche gehalten. Knoche²¹⁷ vndt Nostitz²¹⁸, vndt eine Jungfer waren mitt.

Zu hoym, hatt auch der pfarrer Splitthut²¹⁹ mitteßen müßen.

194 Gothus, Petrus (1599-1670).

195 Poley.

196 Baalberge.

197 Zufall: etwas, das einem zufällt.

198 Nürnberg.

199 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

200 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

201 Hartung, Georg.

202 *Übersetzung*: "Durch Tobias Steffek nach Nürnberg an Geuder und Hartung schreiben lassen."

203 Mecklenburg, Herzogtum.

204 *Übersetzung*: "sehr seltsam"

205 *Übersetzung*: "ebenso"

206 Braunschweig.

207 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

208 Persien (Iran).

209 Relation: Bericht.

210 Güder, Philipp (1605-1669).

211 Dessau (Dessau-Roßlau).

212 *Übersetzung*: "überall"

213 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

214 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

215 Ballenstedt.

216 Hoym.

217 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

218 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

219 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

Die partien²²⁰ reitten stargk, nehmen pferde hinweg, darumb wir vnß, mitt guter convoy²²¹, wol versehen. <Schreiben von bernburg²²² wegen der zugoxen zu Zerbst²²³.>

14. September 1639

<[Marginalie:] Ballenstedt> ʔ den 14^{den} September 1639.

<gran vento.²²⁵ ʔ ʔ >

Wagen vndt convoy²²⁶, (so vberley²²⁷) wieder nach Bernburg²²⁸ geschickt.

Es ist ein grawsamer Sturmwindt gewesen.

Nostitz²²⁹ vndt den Amptmann²³⁰ nach Quedlinburg²³¹ geschickt, ezlichen inconvenientiis²³², der invasionen halber, zu remediiren²³³. Meine gemahlin²³⁴ hatt auch wagen vndt convoy, nacher Schöningen²³⁵ geschickt.

Jch habe auch diesen Morgen, ein Somnium²³⁶ gehabt, alß wehre ich, zu Coppenhagen²³⁷ vndt in Schweden²³⁸ gewesen, wehre vmb die Festung herumb b<g>eritten mitt Offizirern. Baldt wehre ich zu der Königinn²³⁹ baldt zu Meinem herrnvatter²⁴⁰, baldt zu der FrawMuhme²⁴¹ zu Krannichfeldt²⁴², vndt andern freunden²⁴³ (so allda gewesen) kommen. [[207v]] Endtlich hette mich in præsentz Meines gnedigen herrnvatters²⁴⁴ *Sehligem* (welche ich wenig respectiret noch seinen <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁴⁵> erinnerungen gefolget) eine Dame gefragt, wie doch mein newlichstes kindt²⁴⁶

220 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

221 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

222 Bernburg.

223 Zerbst.

225 *Übersetzung*: "Starker Wind."

226 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

227 überlei: unnötig.

228 Bernburg.

229 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

230 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

231 Quedlinburg.

232 *Übersetzung*: "Unannehmlichkeiten"

233 remedi(i)ren: abhelfen.

234 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

235 Schöningen.

236 *Übersetzung*: "Traum"

237 Kopenhagen (København).

238 Schweden, Königreich.

239 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

240 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

241 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

242 Kranichfeld.

243 Freund: Verwandter.

244 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

245 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

hieße: Jch hette mich aber lange <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁴⁷> deßen nicht erinnern können, vndt schande halben, bey nahe, einen andern vnrechten Nahmen, von mir gesagt, in dem ich mich also schähme, vndt einen andern Nahmen auf der zunge habe, fället mir Angelica ein. Daß hette ich da gesagt, vndt iedermann aufmerksam gemacht. Endlich aber wehre mir gerahen worden, münze zu <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁴⁸> Calbe²⁴⁹ schlagen zu laßen, dem kinde zu ehren auf seine newe Tauffe, mitt der vberschrift vmb die Newen Thaler: Nul n'a pas appris a bien vivre, quj n'a appris a bien mourir.²⁵⁰ Vndt die gute FrawMuhme²⁵¹ von Krannichfeldt²⁵², welche in diesen sachen, vndt dißcurßen, sehr bemühet gewesen, hette mich etlich mahl gefragt, ob dann die Kälbische Münze nicht baldt fertig wehre. In dem wardt ich durch den starcken windt, ermuntert²⁵³. Dieu nous garde de mortalitéz par sa grace.²⁵⁴

Extra zu Mittage, Ern²⁵⁵ Platonem²⁵⁶, mitt mir eßen laßen.

Nostitz²⁵⁷ vndt Martin Schmidt²⁵⁸, seindt von Quedlinburg²⁵⁹, mitt guter sperantz²⁶⁰, wol wieder kommen.

[[208r]]

Avis²⁶¹ daß Obrist Vnger²⁶², neben dem Obristen Schlenjtz²⁶³, die Schwedischen²⁶⁴ <in> Quedlinburg²⁶⁵ vberfallen wollen. Dörfte alhier zu Ballenstedt²⁶⁶ alarm vervsachen.

15. September 1639

○ den 15. September 1639.

Jch habe Ernestum Sachß²⁶⁷ pfarrer zu Rieder²⁶⁸, hieroben aufm hauße Ballenstedt²⁶⁹ predigen laßen.

246 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

247 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

248 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

249 Calbe.

250 *Übersetzung*: "Keiner hat gut zu leben gelernt, der nicht gut zu sterben gelernt hat."

251 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

252 Kranichfeld.

253 ermuntern: aufwachen, erwachen.

254 *Übersetzung*: "Gott bewahre uns durch seine Gnade vor Sterbensfällen."

255 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

256 Plato, Joachim (1590-1659).

257 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

258 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

259 Quedlinburg.

260 Speranz: Hoffnung.

261 *Übersetzung*: "Nachricht"

262 Unger, Andreas (gest. 1652).

263 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).

264 Schweden, Königreich.

265 Quedlinburg.

266 Ballenstedt.

267 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

Extra: war die Bilawinn²⁷⁰ vndt ihre Tochter²⁷¹, Jtem²⁷²: der pfarrer, bey der Mahlzeit.

Den Amptmann²⁷³ hinundter nach Bernburg²⁷⁴ auf Morgenden convent, zu Plötzkau²⁷⁵ zu erscheinen, abgefertigett.

16. September 1639

ᵐ den 16^{den}: September 1639. ı ⊕

Le lacquay de Madame²⁷⁶ est revenu avec les chariots de Schöningen²⁷⁷, chargèz de choses precieuses, n'ayant que quatre mousquetaires, pour convoy, en ce danger. Dieu soit louè pour ses grandes bontèz.²⁷⁸

Avis²⁷⁹: daß Dämitz²⁸⁰ von den Schwedischen²⁸¹ belägert.

Jtem²⁸²: daß der gewaltige deützsche Poet, Opitius²⁸³, Princeps Poetarum Germaniæ^{284 285}, zu Dantzig²⁸⁶ peste²⁸⁷ gestorben, an dem vnserer Fruchtbringende gesellschaft²⁸⁸, ein rühmliches nutzbahres²⁸⁹ mittgliedt verlohren.

Johannes Martin²⁹⁰ Pfarrer von Güntersperge²⁹¹ bey mir gewesen.

268 Rieder.

269 Ballenstedt.

270 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1653).

271 Bila (3), N. N. von.

272 *Übersetzung*: "ebenso"

273 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

274 Bernburg.

275 Plötzkau.

276 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

277 Schöningen.

278 *Übersetzung*: "Der Lakai von Madame ist mit den Wagen aus Schöningen wiedergekommen, beladen mit wertvollen Sachen, wobei er nur vier Musketiere als Begleitschutz in dieser Gefahr hatte. Gott sei für seine großen Gütigkeiten gepriesen."

279 *Übersetzung*: "Nachricht"

280 Dömitz.

281 Schweden, Königreich.

282 *Übersetzung*: "Ebenso"

283 Opitz von Boberfeld, Martin (1597-1639).

284 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

285 *Übersetzung*: "Opitz, der Dichturfürst von Deutschland"

286 Danzig (Gdansk).

287 *Übersetzung*: "durch die Pest"

288 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

289 nutzbar: Nutzen bringend, nützlich.

290 Martinus, Johannes (gest. 1659).

291 Güntersberge.

17. September 1639

σ den 17^{den}: September 1639. ι

Depesche nach Quedlinburg²⁹², subditis²⁹³ zum besten.

Vnsere leütte, sejndt frustra²⁹⁴, etlich mahl, nach wildpretz gegangen. [[208v]] vndt es will sich kein glück zum schießen, eraignen.

Schreiben von Bernburg²⁹⁵, vndt avis²⁹⁶, daß die partien²⁹⁷, dißeitt der Sahle²⁹⁸ gewaltig reitten, nicht allein pferde, den Bernbürgern außgespannt, sondern auch zu Gatersleben²⁹⁹ aufm hause eingefallen, daßelbe geplündert, vndt pferde dem von Alvensleben³⁰⁰, hinweg genommen, also daß es sehr vnsicher werden will.

Avis³⁰¹ von Johann Löw³⁰² von Wien³⁰³, daß Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm³⁰⁴, allda in der Augustiner³⁰⁵ kirche zum deüttschen Meister³⁰⁶ in deüttschen vndt welschen landen, ordiniret³⁰⁷ worden, welche nach Prag³⁰⁸ inß feldt ziehen, vndt dem kriegswesen im Nahmen Kayserlicher Mayestät³⁰⁹ beywohnen sollen.

Jtem³¹⁰ zeitung³¹¹ von Leipzig³¹² daß Banner³¹³ in aller eyl die munition von Kemnitz³¹⁴ abgeholt, hatzfeldt³¹⁵ vmb Dresden³¹⁶ [!] logire, der Ertzhertzog Leopoldus aber, mitt ehistem zu Prag nebenst einem stargken secourß³¹⁷ anlangen werde.

292 Quedlinburg.

293 *Übersetzung*: "den Untertanen"

294 *Übersetzung*: "vergeblich"

295 Bernburg.

296 *Übersetzung*: "Nachricht"

297 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

298 Saale, Fluss.

299 Neugattersleben.

300 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).

301 *Übersetzung*: "Nachricht"

302 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

303 Wien.

304 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

305 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).

306 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

307 ordiniren: jemanden bestimmen, beauftragen, einsetzen.

308 Prag (Praha).

309 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

310 *Übersetzung*: "Ebenso"

311 Zeitung: Nachricht.

312 Leipzig.

313 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

314 Chemnitz.

315 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

Item³¹⁸: daß Germerßheim³¹⁹ vndt Landaw³²⁰, von den Kayßerlichen³²¹ wieder occupirt seye, mittlerweile die Brisachischen³²² tractaten³²³ mitt den Weymarischen³²⁴, sich verzögert. Item³²⁵: daß der printz von Vranien³²⁶ wieder in Flandern³²⁷ gegangen. Der Conte de Feria³²⁸ gestorben, wie auch der Cardinal de Richelieu³²⁹. Daß auch stillestandt der waffen zwischen den Spannischen³³⁰ vndt Frantzosen, in Piemont³³¹ tractirt³³² worden. hingegen der Printz von Condè³³³, vndt [[209r]] Monsieur de Bourdeaux^{334 335} in Spannien³³⁶ progreß thun sollen. Piccolominj³³⁷ wehre vom Kayser³³⁸ avocirt³³⁹. In Franckreich³⁴⁰ sonderlich en Normandie^{341 342} sollen sich turbationes intestinae³⁴³, von wegen der allzu großen Schatzungen³⁴⁴ vndt auflagen angesponnen haben. hingegen haben die Venediger³⁴⁵ ihren geistlichen vndt weltlichen vndtersaßen³⁴⁶, ihre freywillig offerirte Türckenstewer, magnanimiter³⁴⁷ erlassen, waß aber albereitt abgestattet, in abrechnung anderer ordinarij³⁴⁸ contributionen abrechnen laßen.

316 Dresden.

317 Secours: Entsatz, Hilfe.

318 Übersetzung: "Ebenso"

319 Germersheim.

320 Landau in der Pfalz.

321 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

322 Breisach am Rhein.

323 Tractat: Verhandlung.

324 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

325 Übersetzung: "Ebenso"

326 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

327 Flandern, Grafschaft.

328 Pimentel de Zúñiga, Manuel (gest. 1639).

329 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

330 Spanien, Königreich.

331 Piemont.

332 tractiren: (ver)handeln.

333 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

334 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).

335 Übersetzung: "Herr von Bordeaux"

336 Spanien, Königreich.

337 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

338 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

339 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

340 Frankreich, Königreich.

341 Normandie.

342 Übersetzung: "in der Normandie"

343 Übersetzung: "innere Unruhen"

344 Schatzung: (häufig wegen einer Notlage erhobene) Abgabe, Steuer.

345 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

346 Untersasse: nicht reichsunmittelbare, einem Landesherrn unterstehende, aber mit eigenständigen Herrschaftsrechten ausgestattete Person oder Körperschaft.

347 Übersetzung: "hochherzig"

348 Übersetzung: "ordentlicher"

In Spannien soll groß Reichthumb, auß Indien³⁴⁹ ankommen seyn. Lusus fortunæ rerum humanarum.³⁵⁰

Jch habe heütte endten geschlossen auf vnser<m> Teiche. Ainsy il faut passer le temps, en nostre solitude, & consumer mes jours, sans aulcun vray contentement.³⁵¹

Zween schreiben habe ich von Meinem bruder Fürst Friedrich³⁵² entpfangen. Il me donne de fort courtoyses corrections, en belles paroles, & excuse son Conseiller & Capitaine Börstel³⁵³ [.]³⁵⁴

Der Ambtmann³⁵⁵ ist von Plötzkaw³⁵⁶ wjederkommen, allda post varias altercationes³⁵⁷, der peræquation³⁵⁸ halten, endtlich daß Ambtt Ballenstedt³⁵⁹, mitt zuthun derer vom Außschoß³⁶⁰ ist auß der contribution, auf ein gantzes Jahr lang, eximirt worden. Die Städte sollen 2/3[,] das landt aber 1/3 geben, das Jahr lang. Der præäsident³⁶¹ ist von mir deputirt³⁶² gewesen, der Marschalck Knoche³⁶³ [[209v]] von vetter Johann Casimir³⁶⁴, vndt Fürst Ludwig³⁶⁵ hatt auch einen Raht, vndt seine Beampten dahin geschickt.

Avis³⁶⁶: daß 600 ChurSäxische³⁶⁷ zu Querfurt³⁶⁸ liegen, die sollen auf Quedlinburgk³⁶⁹ ein auge haben. Dieu nous vueille garder, avec nos sujets, de tout malheur.³⁷⁰

hatzfeldt³⁷¹ logiret auch dißeyt Dresden³⁷² [!], <hauset Soldatisch.>

18. September 1639

349 Westindien.

350 Übersetzung: "Das Glücksspiel der irdischen Dinge."

351 Übersetzung: "So muss man in unserer Abgeschiedenheit sich die Zeit vertreiben und meine Tage ohne jede wahre Zufriedenheit vergeuden."

352 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

353 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

354 Übersetzung: "Er gibt mir sehr höfliche Ermahnungen in schönen Worten und entschuldigt seinen Rat und [Amts]Hauptmann Börstel."

355 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

356 Plötzkau.

357 Übersetzung: "nach verschiedenen Wortwechseln"

358 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

359 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

360 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

361 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

362 deputiren: absenden.

363 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

364 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

365 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

366 Übersetzung: "Nachricht"

367 Sachsen, Kurfürstentum.

368 Querfurt.

369 Quedlinburg.

370 Übersetzung: "Gott wolle uns mit unseren Untertanen vor allem Unglück beschützen."

371 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

372 Dresden.

☿ den 18^{den}: September 1639.

Jch habe heütte predigen laßen, Ern³⁷³ Platonem³⁷⁴, hieroben auf dem hause Ballenstedt³⁷⁵.

Den Riederischen³⁷⁶, seindt heütte von Reüttern, drey pferde außgespannet, aber wieder abgeiagt worden.

Eberhardt heetfeldt³⁷⁷, ist bey mir gewesen.

Die Stammerinn³⁷⁸, hennings³⁷⁹ haußfraw, vndt herr Plato, wahren extra zu Mittage, bey vnß.

heetfeldt von Quedlinburgk³⁸⁰ ist bey mir gewesen Nachmittags[.]

Jtem³⁸¹: der gewesene alte Amptmann Harschleben³⁸².

Jch habe die proben alhier zu Ballenstedt nehmen laßen:

Jedes schock³⁸³ Ballenstetisch maß.

weitzen gibtt 2 {Scheffel} ½ {Viertel} Rocken
gibtt — 5 himpen³⁸⁴ 1 {Viertel} gersten — —
12½ himpen haber so schwarz 6 {Scheffel}
haber so weiß: — 15 himpen. — Erbßen: — 1
{Scheffel} — 3½ {Viertel}

[[210r]]

Avis³⁸⁵ bekommen, daß Curtt von Bayern³⁸⁶, so vor diesem Mein Stallmeister vndt CammerJuncker gewesen, auch raysen mitt mir in Italien³⁸⁷, Niederlandt³⁸⁸, Franckreich³⁸⁹, auch an Kayserlichen hofe gethan, vndt mit trewlich aufgewartett, ein frommer redlicher vom adel, in hollstein³⁹⁰, da er ein pachtguht von Meinem Schwager hertzogk Joachim Ernst³⁹¹, angenommen, vndt weil es alhier im lande³⁹², vndt auf seinen güthern, so vnsicher, sich eine zeittlang, mitt seiner haußfrawen³⁹³ aufhalten wollen, gehlingen³⁹⁴ todes verblichen. Gott erbarme sich seiner hinterlaßenen, vndt

373 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

374 Plato, Joachim (1590-1659).

375 Ballenstedt.

376 Rieder.

377 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

378 Asseburg, Katharina Dorothea von der, geb. Stammer (gest. nach 1689).

379 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

380 Quedlinburg.

381 *Übersetzung*: "Ebenso"

382 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

383 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

384 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

385 *Übersetzung*: "Nachricht"

386 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

387 Italien.

388 Niederlande (beide Teile).

389 Frankreich, Königreich.

390 Holstein, Herzogtum.

391 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

392 Anhalt, Fürstentum.

393 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

394 gähling: plötzlich, unversehens.

verleyhe ihm an iehnem tage, eine fröhliche aufferstehung, sampt allen außerwehlten, zum ewigen leben, Amen. Jch habe ihn sehr beklaget, vmb seiner Trew vndt redligkeitt, auch vnderthenigen guten affection³⁹⁵ willen.

19. September 1639

☞ den 19^{den}: September 1639.

heütte Morgen ist Columba³⁹⁶ mitt ejner partie³⁹⁷ von 100 pferden vorüber paßirt, vndt von Staßfurt³⁹⁸ kommen. Es wirdt immer vnsicherer, weil beyde partien, also auf einander streiffen.

Mein gesindlein alhier³⁹⁹ vndt zu hoym⁴⁰⁰, kroncket⁴⁰¹ sehr. Die Sahnzeit wirdt also vbel von staten gehen. Gott beßere es, vndt behüte vor pestilentz, auch andern anfälligen⁴⁰² seüchen.

[[210v]]

Wieterßheimb⁴⁰³, vndt Stammer⁴⁰⁴, seindt meine gäste gewesen zu Mittage. haben sich wol offeriret, vndt zu aller schuldigkeitt, anerbotten.

20. September 1639

☞ den 20^{sten}: September 1639. ☞

Avis⁴⁰⁵ von Bernburgk⁴⁰⁶, daß Kayserliche Mayestät⁴⁰⁷ hertzog Georgen zu Lüneburg⁴⁰⁸, bey vermeidung der Achtt anbefohlen, das Stift hildeßheim⁴⁰⁹ abzutretten.

Item⁴¹⁰: daß General hatzfeldt⁴¹¹ herundter gehen werde welches große motus⁴¹² dieser örter, erwecken wirdt.

395 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

396 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

397 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

398 Staßfurt.

399 Ballenstedt.

400 Hoym.

401 kroncken: krank sein.

402 anfällig: plötzlich auftretend.

403 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

404 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

405 Übersetzung: "Nachricht"

406 Bernburg.

407 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

408 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

409 Hildesheim, Hochstift.

410 Übersetzung: "Ebenso"

411 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

412 Übersetzung: "Aufregungen"

Die Zerbster⁴¹³ seindt gantz male⁴¹⁴ content⁴¹⁵ von dem Plötzkawischen⁴¹⁶ convent abgeraysett, wann nicht allenthalben vorgebawet, so wehre daß Ampt Ballenstedt⁴¹⁷, nicht gantz frey durchgegangen.

Wir werden doch noch genug⁴¹⁸ leiden müssen, Gott wolle sich der armen leütte erbarmen.

Meine Junckern⁴¹⁹ haben heütte zwey hasen gehetztt vndt einbrachtt, wie auch zweene wachteln, so gleichsfaß die winde⁴²⁰ gefangen.

Daß Frewlein von Schömbergk⁴²¹, Thumbdechantin⁴²², zu Quedlinburgk⁴²³, ist anhero⁴²⁴ kommen.

Gestern ist Meister Geörge⁴²⁵ Thorwärter alhier, gewesener Jungfern knechtt gestorben. Die leütte kroncken⁴²⁶ gewaltig allhier.

21. September 1639

[[211r]]

ᵑ den 21. September 1639.

Jch bin hinauß hetzen geritten, sed re infecta⁴²⁷.

henning Stammer⁴²⁸, vndt seine Fraw⁴²⁹, seindt zu Mittage, vnsere gäste gewesen, neben der Frewlein dechantin⁴³⁰.

20 pferde seindt heütte zu Rieder⁴³¹, sine maleficio⁴³² eilends durchpaßirt.

22. September 1639

413 Zerbst.

414 *Übersetzung*: "schlecht"

415 *Übersetzung*: "zufrieden"

416 Plötzkau.

417 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

418 genug: genug.

419 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

420 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

421 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

422 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).

423 Quedlinburg.

424 Ballenstedt.

425 N. N., Georg (1) (gest. 1639).

426 kroncken: erkranken.

427 *Übersetzung*: "aber mit unverrichteter Sache"

428 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

429 Asseburg, Katharina Dorothea von der, geb. Stammer (gest. nach 1689).

430 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

431 Rieder.

432 *Übersetzung*: "ohne Übeltat"

⊙ den 22^{sten}: September 1639.

An die Stammer⁴³³ zu Rammelburg⁴³⁴, ist auf ihr gesteriges einwenden, rescribirt⁴³⁵ worden.

Jch habe heütte heroben, Ern⁴³⁶ Platonem⁴³⁷, predigen laßen.

Wieterßheim⁴³⁸, vndt die Bilawinn⁴³⁹, sampt ihrer Tochter⁴⁴⁰, waren extra zu Mittage, nach Frewlein Anna Dorothea von Schömberg⁴⁴¹, Thumbdechantin⁴⁴², wie auch der pfarrer herr Plato.

Nachmittags, ist Frewlein Anna Dorothea von Schömbergk Thumbdechantin zu Quedlinburgk⁴⁴³, wieder verraysett, mitt gutem contento⁴⁴⁴. Meine herzlief(st)e gemahlin⁴⁴⁵, hatt ihr daß geleidte, biß nach Quedlinburgk gegeben, vndt ist wieder herkommen, diesen abendt. Wieterßheim hatt mitt aufgewartett.

Avis⁴⁴⁶ daß des Marschalcks⁴⁴⁷ Sohn⁴⁴⁸ zu bernburg⁴⁴⁹ von der hazfeldischen⁴⁵⁰ armée ankommen. Item⁴⁵¹: auß hollstein⁴⁵² von herzog Joachim ernst⁴⁵³ selber, das der gute Curtt von Bayern⁴⁵⁴, todes verblichen. Gott seye gnedig.

23. September 1639

[[211v]]

⊞ den 23. September 1639.

Gestern abendt hatt man wieder von partien⁴⁵⁵ gehört, so auf hoym⁴⁵⁶ soll gegangen sein.

433 Stammer, Familie.

434 Rammelburg.

435 rescribiren: zurückschreiben, antworten.

436 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

437 Plato, Joachim (1590-1659).

438 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

439 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1653).

440 Bila (3), N. N. von.

441 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

442 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).

443 Quedlinburg.

444 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

445 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

446 *Übersetzung*: "Nachricht"

447 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

448 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

449 Bernburg.

450 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

451 *Übersetzung*: "Ebenso"

452 Holstein, Herzogtum.

453 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

454 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

455 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

456 Hoym.

Schreiben vom hofraht⁴⁵⁷ von Bernburgk⁴⁵⁸, daß die contribution möchte außgeschrieben werden, dieweil der churfürst⁴⁵⁹ viel begehrt, vndt sejne völcker⁴⁶⁰ auf der nähe liegen hatt.

hervvetter Fürst Augustus⁴⁶¹ schicktt mir auch den Plötzkawer⁴⁶² Schluß auf ein Jahr lang, mitt dem ich zimlich wol zufrieden⁴⁶³ zu sein, vrsach habe.

General hatzfeldt⁴⁶⁴, soll nachm Franckenlande⁴⁶⁵ zu, sich gewendet haben. Daß wehre abermahl eine große gnade Gottes, vor dieses landt⁴⁶⁶, welches sich, vor dieser marche⁴⁶⁷ sehr geföchtett. Gott wolle ferner alle landplagen miltern.

Matz Simon⁴⁶⁸ hatt das glück gehabt, daß er drey seiner verlornen guten pferde, zu Quedlinburgk⁴⁶⁹, wieder bekommen. Das vierdte stehet noch außen.

A spasso due volte, innanzj desinare ed innanzj la cena.⁴⁷⁰

Es hatt allerley expeditiones⁴⁷¹ allhier gegeben, vndt die zeitt, ist mir Gott lob, allhier zu Ballenstedt⁴⁷², nicht lang worden.

24. September 1639

[[212r]]

σ den 24. September 1639.

{Meilen}

Von Ballenstedt⁴⁷³, wieder nach Bernburgk⁴⁷⁴ 5
wiewol es der partien⁴⁷⁵ halben, zimlich vnsicher
gewesen. Sie haben heütte pferde aussgespannt.

457 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

458 Bernburg.

459 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

460 Volk: Truppen.

461 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

462 Plötzkau.

463 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

464 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

465 Franken.

466 Anhalt, Fürstentum.

467 Übersetzung: "Masrch"

468 Simon, Matthias.

469 Quedlinburg.

470 Übersetzung: "Zweimal auf Spaziergang vor dem Mittagessen und vor dem Abendessen."

471 Übersetzung: "Verrichtungen"

472 Ballenstedt.

473 Ballenstedt.

474 Bernburg.

475 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Schreiben von Krannichfeldt⁴⁷⁶, vndt die avisen⁴⁷⁷ von Leipzig⁴⁷⁸ bekommen. Item⁴⁷⁹: gratulation vom Graf Arnoldt Jost von Bentheim⁴⁸⁰.

Adolff Thylo von Vitzenhagen⁴⁸¹, so vor diesem, mein page gewesen, ist mir bey Ermsleben⁴⁸², begegnet, vndt hatt mir zugesprochen.

Drey hasen haben wir vnderwegens gehetztt, vndt gute lust damitt gehabt, den vierdten, haben die winde⁴⁸³ lauffen laßen.

heütte soll des Fürsten von Eggenbergk⁴⁸⁴ beylager⁴⁸⁵ zu Plaßemburgk⁴⁸⁶ werden.

Meine Söhne⁴⁸⁷ vndt Töchter⁴⁸⁸, habe ich Gott lob, in gutem zustande, vndt alleß wieder gefunden.

heütte leßett mein Schwager hertzog Joachim Ernst⁴⁸⁹, den guten Curtt von Bayern⁴⁹⁰, in hollstein⁴⁹¹ begraben.

Die Reütter, haben heütte ochßen vndt pferde, in den Bernburger feldern, außgespannet.

Mein Zerbster Bier, ist in salvo⁴⁹², von Acken⁴⁹³, ankommen.

J'ay derechef entrepris un desseing necessaire, par une depesche jimportante a Culmbach⁴⁹⁴, Dieu la vueille benir, & faire fructifier.⁴⁹⁵

25. September 1639

[[212v]]

476 Kranichfeld.

477 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

478 Leipzig.

479 Übersetzung: "Ebenso"

480 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

481 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

482 Ermsleben.

483 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

484 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

485 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

486 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

487 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

488 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

489 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

490 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

491 Holstein, Herzogtum.

492 Übersetzung: "in Sicherheit"

493 Aken.

494 Kulmbach.

495 Übersetzung: "Ich habe erneut einen nötigen Plan durch eine wichtige Abfertigung nach Kulmbach unternommen, Gott wolle sie segnen und Früchte tragen lassen."

☞ den 25. September

Der avisenbohte⁴⁹⁶ ist fort, co'l dissegno⁴⁹⁷. Gott geleitte daß werck.

Der iunge Augustus von Erlach⁴⁹⁸, hatt mir schreiben vom general Feldtmarschall hatzfeldt⁴⁹⁹ gebracht, welcher mir ihn gar höflich von der armée wieder schickett *et cetera*[.] Er hatt mir mitt seinem vatter dem Marschalck⁵⁰⁰, in der kirche, vndt bey der Tafel aufewartett.

Jch habe heütte alhier zu Bernburg⁵⁰¹, die ordinarij⁵⁰² wochenpredigt, wjewol in schlechter frequentz wieder gehört.

Den hofraht⁵⁰³ Nachmittags bey mir gehabt.

26. September 1639

☞ den 26. September 1639.

Castiga vellacos, por las ninnerias.⁵⁰⁴

Mejne leütte, haben mitt dem klebgarn⁵⁰⁵, 1 schock, vndt 50 lerchen gefangen.

Oeconomica⁵⁰⁶ vorgehabtt, vndt tractirt⁵⁰⁷.

Avjs⁵⁰⁸: daß der Obrist Berndt Geest⁵⁰⁹, aufm Montag, *gebe gott* wjll anhero⁵¹⁰ kommen.

Malheureuse nouvelle⁵¹¹, daß die liebe Schwester Sibille Elisabeth⁵¹², zu Güstero⁵¹³, in einem balneo⁵¹⁴, auf der rechten seite vbel verbrandt worden. Gott wolle ihre quahl lindern vndt *Jhrer Liebden* wieder zu rechte helfen.

27. September 1639

496 Avisenbote: Nachrichtenbote.

497 Übersetzung: "mit dem Plan"

498 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

499 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

500 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

501 Bernburg.

502 Übersetzung: "gewöhnliche"

503 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

504 Übersetzung: "Bestrafe Schurken für die Kindereien."

505 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

506 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

507 tractiren: behandeln.

508 Übersetzung: "Nachricht"

509 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

510 Bernburg.

511 Übersetzung: "Unglückliche Nachricht"

512 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

513 Güstrow.

514 Übersetzung: "Bad"

[[213r]]

☞ den 27. September 1639.

Der hofprediger *Magister* Davidt Sachße⁵¹⁵ ist extra zu Mittage, bey mir gewesen. J'ay ordonné la vieille coustume de la priere pour les *Conseillers* sans prier impertinemment pour l'office, ou mayson de la chancellerie.⁵¹⁶

Ein Rehe von Ballenstedt⁵¹⁷ bekommen. Avis⁵¹⁸ von dannen, das eben an dem Tage, wie ich aufgebrochen, die hartzpawren⁵¹⁹ auf die Anhaltische wiese gefallen, die herrendienster⁵²⁰ daselbst geplündert, vndt eine Magdt nohtzüchtigen wollen, auch sonsten selbiges tages viel exceß verübet, vndt mir also die hewerndte dahin die leütte numehr vbel zu bringen, zu schanden gemacht. Columbæ⁵²¹ völcker⁵²² sollen auch gewaltig außreiten. Der Obrist Thuro Bielke⁵²³, helt sonsten gute ordre⁵²⁴. Viel diener in der Oeconomy zu Ballenstedt, so nicht zu endtrahten, liegen kranck darnieder. Gott helfe zu allen thejlen. Bielke hatt sich auch wegen Matz Sjmon⁵²⁵, höflich, schriftlich erkläret. Den hofraht⁵²⁶ bey mir gehabt.

hawstedt⁵²⁷, Stiftsverwallter, vndt der communitet zu Zerbst⁵²⁸, hatt sich bey mjr eingestellet, vndt vmb ezliche zinßen, auch verfallene Deputata⁵²⁹ angehalten. Jch habe mich pro posse⁵³⁰, zimlich erkläret.

Den bohten in Schwarzburg⁵³¹ nach Krannichfeldt⁵³² wieder abgefertiget.

[[213v]]

Den Diaconum⁵³³ vorm berge⁵³⁴, oder hofcaplan⁵³⁵ zu gaste gehabt diesen abendt. J'ay ordonné la nouvelle priere.⁵³⁶

515 Sachse, David (1593-1645).

516 *Übersetzung*: "Ich habe den alten Brauch des Gebets für die Räte befohlen, ohne unschicklich für das Amt oder Kanzleihaus zu beten."

517 Ballenstedt.

518 *Übersetzung*: "Nachricht"

519 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

520 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

521 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

522 Volk: Truppen.

523 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

524 *Übersetzung*: "Ordnung"

525 Simon, Matthias.

526 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

527 Hausstedt, David (gest. nach 1643).

528 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

529 *Übersetzung*: "Amtsgebühren"

530 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

531 Schwarzburg, Grafschaft.

532 Kranichfeld.

533 *Übersetzung*: "Diakon"

534 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

535 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

536 *Übersetzung*: "Ich habe das neue Gebet befohlen."

Rindorf⁵³⁷ vndt Nostitz⁵³⁸ haben nur 12 lerchen gefangen, vndt gar schlecht glück gehabt, da doch die lerchen häufig geseßen.

Depesche nach Ballenstedt⁵³⁹, double, <par un messenger, & un lacquay.>⁵⁴⁰

28. September 1639

h den 28. September 1639.

<Brouillard au matin.⁵⁴¹>

Geörg Panse⁵⁴² ist bey mir gewesen, vndt <hat> sich beschwehret, daß *Bürgerschaft* vndt Raht⁵⁴³ allhier zu Bernburg⁵⁴⁴, ihm seine pferde, vndt wagen, nicht auß: vndt ein laßen wollten, wegen einer eigenes gefallens dictirten contribution, vndt darauf usurpirten⁵⁴⁵ execution, welches alles, der *Fürstlichen* hoheitt, vndt Territorialgerechtigkeitt⁵⁴⁶ zu nahe tritt, eingriffe auch dem Ambtte⁵⁴⁷, insonderheitt gegen solche Freysaßen, von dem Raht sein, daß ius collectandj⁵⁴⁸ competirt⁵⁴⁹ keinem, alß dem landesFürsten⁵⁵⁰. Jch habe mitt scharfen inhibitionen⁵⁵¹, dieser vnordnung remediirt⁵⁵², damitt der Raht wiße, das bey diesen vnordentlichen kriegeszeiten, waß ihme, (weil er<ihme> der bürgerschaft vermögen, am besten bekandt,) nicht anders, alß per viam Commissionis⁵⁵³, von der *Fürstlichen* herrschaft selber nicht so sehr permittirt, alß ad tempus⁵⁵⁴ anbefohlen worden, keine gerechtigkeit⁵⁵⁵ seye, sondern der herrschaft vorbehalten bleibe, weme sie solche commissiones⁵⁵⁶ noch ins künfftige ferner anvertrawen wollten. [[214r]] Auch sollte billich keine execution ohne vorbewust⁵⁵⁷ der *Fürstlichen* herrschaft⁵⁵⁸ vorgehen. Aber die Bernbürger, greiffen gerne weitt vmb sich, vndt haben lust, selber herren zu sein.

537 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

538 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

539 Ballenstedt.

540 *Übersetzung*: "zweifach durch einen Boten und einen Lakaien."

541 *Übersetzung*: "Nebel am Morgen."

542 Banse, Georg (1605-1670).

543 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

544 Bernburg.

545 usurpiren: benutzen, gebrauchen, beanspruchen.

546 Territorialgerechtigkeit: Landeshoheit.

547 Bernburg, Amt.

548 *Übersetzung*: "das Recht, Abgaben zu erheben"

549 competiren: gebühren, zuständig sein.

550 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

551 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

552 remedi(i)ren: abhelfen.

553 *Übersetzung*: "auf dem Weg eines Auftrages"

554 *Übersetzung*: "zur rechten Zeit"

555 Gerechtigkeit: Rechte verschiedener Gemeinschaften.

556 *Übersetzung*: "Aufträge"

557 Vorbewußt: Vorwissen.

558 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

Jch bin hinauß hetzen geritten, Nachmittages vndt haben 3½ hasen vber der fuhne⁵⁵⁹ gefangen.

Oeconomica⁵⁶⁰ tractirt⁵⁶¹, <zu hause, vndt zu felde.>

<Meine leütte seindt heütte wieder hinauß auf daß lerchen streichen, haben so wenig, als gestern, fortun gehabt.>

29. September 1639

⊙ den 29^{sten}: September 1639. <Sankt Michaelis⁵⁶²>

heütte ist das fest, vndt Termin zu vielen außzahlungen. Gott laße es vns öfter, nach seinem willen, mitt frewden erleben.

Wir haben es mitt anhörung zweyer predigten, mitt Singen, vndt mitt behten, gefeyret.

Jean⁵⁶³ bey mir gehabt, in mesnage⁵⁶⁴ sachen.

Es hatt heütte geregenet.

30. September 1639

⋈ den 30^{sten}: September 1639.

<Bel tempo.⁵⁶⁵>

Oeconomica⁵⁶⁶ mitt küchenrechnungen, Amptsrechnungen, vndt wochenrechnungen, more solito & consueto⁵⁶⁷ tractirt⁵⁶⁸.

Schreiben vom Tomas Benckendorf⁵⁶⁹ von Bresla⁵⁷⁰, vndt vom Georg hartung⁵⁷¹ [,] auch Peverelli⁵⁷² von Nürnberg⁵⁷³.

Zwey hasen, hatt Nostitz⁵⁷⁴, vndt Rindorf⁵⁷⁵ geljfertt.

559 Fuhne, Fluss.

560 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

561 tractiren: behandeln.

562 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

563 Schmidt, Hans (1).

564 *Übersetzung*: "Haushalts"

565 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

566 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

567 *Übersetzung*: "nach gewohnter und gewöhnlicher Weise"

568 tractiren: behandeln.

569 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

570 Breslau (Wroclaw).

571 Hartung, Georg.

572 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

573 Nürnberg.

574 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

*Zeitung*⁵⁷⁶ daß eine große waßerschlachtt, zwischen den Spannischen⁵⁷⁷, vndt holländern⁵⁷⁸ vorgangen. Item⁵⁷⁹: der Printz⁵⁸⁰ noch in Flandern⁵⁸¹ mitt der armée sein solle. Item⁵⁸²: der Türcke⁵⁸³ in armis⁵⁸⁴ seye, wieder Polen⁵⁸⁵, oder Venedig⁵⁸⁶, oder Vngern⁵⁸⁷, mitt hülfe deß Ragozj⁵⁸⁸, zu gehen.

Den Superintendenten Sutorium⁵⁸⁹ Nachmittags bey mir gehabt.

575 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

576 Zeitung: Nachricht.

577 Spanien, Königreich.

578 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

579 *Übersetzung*: "Ebenso"

580 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

581 Flandern, Grafschaft.

582 *Übersetzung*: "Ebenso"

583 Osmanisches Reich.

584 *Übersetzung*: "unter Waffen"

585 Polen, Königreich.

586 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

587 Ungarn, Königreich.

588 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

589 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

Personenregister

- Alvensleben, Christian Ernst von 16
 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 3, 6, 13, 24
 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 13, 13
 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 3, 27, 27
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 3, 24
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 8, 9, 10, 12, 13, 15, 22
 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 3, 24
 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 3, 24
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 25
 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 3, 24
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 3, 18
 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 3, 10
 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 3, 18
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 18
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 23
 Asseburg, Katharina Dorothea von der, geb. Stammer 19, 21
 Banér, Johan Gustafsson 6, 16
 Banse, Georg 27
 Benckendorf, Thomas 28
 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 24
 Bielke, Ture Nilsson 26
 Bila, Maria von, geb. Krosigk 15, 22
 Bila (3), N. N. von 15, 22
 Börstel, Adolf von 5
 Börstel, Hans Ernst von 18
 Börstel, Heinrich (1) von 2, 18
 Bourbon, Henri II de 17
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 2
 Brandt, Johann (2) 4, 6
 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 20
 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 12
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 2
 Christina, Königin von Schweden 13
 Colombo, Giacomo de 20, 26
 Döring, Joachim 4
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 17
 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 2
 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 2, 24
 Erlach, August Ernst (1) von 22, 25
 Erlach, Burkhard (1) von 6, 6, 8, 22, 25
 Escoubleau de Sourdis, Henri d' 17
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16, 17, 20
 Freyberg (2), N. N. von 5
 Geisel, Abraham 9
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 12
 Gothus, Petrus 11
 Güder, Philipp 3, 12
 Hagen, Bernhard von 25
 Hahn, Martin 9
 Harschleben, Johann (1) 10, 19
 Hartung, Georg 12, 28
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 5, 16, 18, 20, 22, 23, 25
 Hausstedt, David 26
 Heidfeld, Eberhard 19
 Knoch(e), Christian Ernst von 5, 6
 Knoch(e), Hans Ludwig von 12
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 18
 Lange, Martin 2
 Leonhardt, Christian 7
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 16
 Martinus, Johannes 15
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 8
 Meyer, Bernhard 8
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 4

N. N., Georg (1) 21	Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 19, 22, 24
Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 7	Schmidt, Hans (1) 9, 28
Nostitz, Karl Heinrich von 7, 12, 13, 14, 21, 27, 28	Schmidt, Martin 13, 14, 15, 18
Oberlender, Johann Balthasar 7	Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 21, 21, 22
Opitz von Boberfeld, Martin 15	Schwartzenberger, Georg Friedrich 5, 6, 7, 9, 10, 23, 25, 26
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 17, 29	Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 13, 14
Orléans, Henri II d' 4	Simon, Matthias 23, 26
Orlob, Matthias (1) 11	Splitthausen, Johannes d. Ä. 12
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 5, 17	Stammer, Familie 22
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 16	Stammer, Henning (von) 19, 20, 21
Peverelli, Gabriel 28	Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 12
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 17	Sutorius, Leonhard 29
Pimentel de Zúñiga, Manuel 17	Trautenberg, Curt von der 19, 22, 24
Plato, Joachim 14, 19, 22	Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 19
Rákóczi, Georg I. 29	Trebert, Hans 9
Reichardt, Georg 2	Trillner, Lorenz 7
Reichardt, Lorenz 2	Unger, Andreas 14
Rindtorf, Abraham von 7, 9, 21, 27, 28	Urban VIII., Papst 4
Sachse, David 5, 11, 26	Vitzenhagen, Adolf Thilo von 24
Sachse, Ernst 14	Voigt, Johann Christoph 26
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 2, 23	Weckerlin, Balthasar 9
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 4	Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck 10
Safi I., Schah von Persien 4	Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 20, 22
Schleinitz, Hans Georg Haubold von 14	

Ortsregister

- Aken 3, 24
 Altenburg (bei Nienburg/Saale) 9
 Anhalt, Fürstentum 10, 19, 23
 Baalberge 9, 10, 11
 Badeborn 9
 Ballenstedt 8, 9, 10, 11, 11, 12, 14, 14, 19, 20, 21, 23, 23, 26, 27
 Ballenstedt(-Hoym), Amt 18, 21
 Bayreuth 2
 Berlin 4
 Bernburg 2, 2, 8, 11, 13, 13, 15, 16, 20, 22, 23, 23, 25, 25, 27
 Bernburg, Amt 3, 27
 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 26
 Braunschweig 5, 12
 Breisach am Rhein 17
 Breslau (Wroclaw) 28
 Calbe 14
 Chemnitz 16
 Coppenbrügge 7
 Danzig (Gdansk) 15
 Dessau (Dessau-Roßlau) 12
 Dömitz 15
 Dresden 5, 16, 18
 Ermsleben 24
 Flandern, Grafschaft 17, 29
 Franken 23
 Frankreich, Königreich 4, 5, 17, 19
 Fuhne, Fluss 28
 Germersheim 17
 Gottorf 4
 Gröna 9
 Güntersberge 15
 Güstrow 8, 25
 Halle (Saale) 2, 4
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 2, 6, 15
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 4
 Hildesheim, Hochstift 20
 Hilpoltstein 7
 Holstein, Herzogtum 19, 22, 24
 Hoym 12, 20, 22
 Italien 4, 19
 Kesselbusch 9
 Kopenhagen (København) 13
 Kranichfeld 13, 14, 24, 26
 Kulmbach 24
 Landau in der Pfalz 17
 Leipzig 7, 16, 24
 Malta (Inselgruppe) 4
 Marienberg 4
 Mecklenburg, Herzogtum 12
 Neugattersleben 16
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 29
 Niederlande (beide Teile) 19
 Normandie 17
 Norwegen, Königreich 4
 Nürnberg 7, 12, 28
 Osmanisches Reich 29
 Persien (Iran) 12
 Piemont 17
 Plassenburg, Schloss (Kulmbach) 24
 Plötzkau 9, 15, 18, 21, 23
 Polen, Königreich 29
 Poley 11
 Prag (Praha) 16
 Quedlinburg 9, 13, 14, 14, 16, 18, 19, 21, 22, 23
 Querfurt 2, 18
 Rammelburg 22
 Rieder 14, 19, 21
 Roschwitz 8
 Saale, Fluss 7, 16
 Sachsen, Kurfürstentum 18
 Schöningen 13, 15
 Schwarzburg, Grafschaft 26
 Schweden, Königreich 2, 4, 13, 14, 15
 Spanien, Königreich 17, 17, 29
 Staßfurt 20
 Ungarn, Königreich 29
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 17, 29
 Weimar 5
 Westindien 18
 Wien 16

Zerbst 3, 8, 13, 21

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 18
Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti
Augustini) 16
Bernburg, Rat der Bergstadt 27
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
27
Deutscher Orden (Orden der Brüder vom
Deutschen Hospital Sankt Mariens in
Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis
Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem)
16
Fruchtbringende Gesellschaft 15
Gymnasium Illustre Zerbst 26
Harzschützen 26
Weimarische Armee 17